

06.02.2020 – 18:00 Uhr

Anerkennung und Ansporn: Ehrung für junge Forschende / Zum 29. Mal verleiht die Stiftung Pfizer Forschungspreis ihre Auszeichnung an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler



Zürich (ots) -

Der diesjährige Pfizer Forschungspreis geht an 19 junge Forscherinnen und Forscher aus Basel, Bern, Bellinzona, Genf, Lausanne, Lugano, St. Gallen und Zürich. Er ist in diesem Jahr mit einem Preisgeld von insgesamt 150'000 Schweizer Franken dotiert. Die Ausgezeichneten werden im Bereich Medizin für ihre herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten an Schweizer Forschungsinstituten oder Spitälern geehrt.

Was sind die genetischen Grundlagen, dass manche HIV-Patienten breit wirksame Antikörper produzieren, die in der Lage sind, fast alle bekannten Virenstämme zu neutralisieren? Welche Mechanismen stören das immunologische Gleichgewicht bei der Multiplen Sklerose und wie sind unterschiedliche Immunzellen daran beteiligt? Welche Rolle spielen bioelektrische Vorgänge bei der Gehirnentwicklung? Was steckt hinter einer pathologischen exzessiven Tagesschläfrigkeit und welche Rolle spielt dabei das Immunsystem? Inwiefern unterstützen spezielle Immunzellen das Wachstum von Prostatakarzinomen und wie kann dieses Wissen für neue therapeutische Forschungsansätze genutzt werden? Kann die revolutionäre CRISPR/Cas-Technik dabei helfen, genetisch bedingte Erbkrankheiten zu korrigieren? Lassen sich mit Nutzung einer App Medikationsfehler bei Kindern in Notfallsituationen reduzieren? Für die Beantwortung dieser und vieler anderer Fragen erhalten junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Schweizer Forschungsinstitutionen und Spitälern heute den Pfizer Forschungspreis 2020. Er ist eine Anerkennung ihrer hervorragenden wissenschaftlichen Leistung und soll sie dabei unterstützen und ermutigen, ihre Arbeiten in der medizinischen Forschung weiterzuführen.

Der Pfizer Forschungspreis

"Mit Freude lese ich jedes Jahr die Arbeiten und ich bin immer wieder fasziniert von der Vielfalt und der hohen Qualität der Einreichungen. Es ist uns seit 1992 ein ungebrochenes Anliegen mit dem Pfizer Forschungspreis diesen so lebendigen Forschergeist in der Schweiz zu unterstützen. Forschung leistet einen wichtigen Beitrag, um medizinische Durchbrüche zu erreichen, die das Leben von Patientinnen und Patienten positiv beeinflussen und verändern können" so Dr. med. Rahel Troxler Saxer, Präsidentin des Stiftungsrates. Der Pfizer Forschungspreis ist einer der renommiertesten Medizin Forschungspreise der Schweiz. Er wird seit 1992 von der Stiftung Pfizer Forschungspreis auf Vorschlag von unabhängigen wissenschaftlichen Kommissionen in den Bereichen Grundlagenforschung und klinische Forschung verliehen. Teilnahmeberechtigt sind Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die nicht älter als 45 Jahre sind. Mit der heutigen 29. Preisverleihung ehrt die Stiftung Pfizer Forschungspreis 19 Forscher und Forscherinnen aus zehn Nationen. Sie gehören zu bislang insgesamt 369 Ausgezeichneten.

Die Stiftung förderte die medizinische Forschung in der Schweiz mit einer Preissumme von mittlerweile im Gesamten über 6,2 Millionen Schweizer Franken.

Pfizer - Breakthroughs that change patients' lives

Wir bei Pfizer sind dem Motto "bahnbrechende Therapien, die das Leben von Patienten verbessern" verpflichtet und stehen schon seit über 160 Jahren für die erfolgreiche Erforschung und Entwicklung von innovativen Arzneimitteln und Impfstoffen zur Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten. Pfizer ist eines der führenden biopharmazeutischen Unternehmen der Welt. Seit 1959 ist Pfizer in der Schweiz ansässig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung der hiesigen Bevölkerung.

Pfizer vertreibt schweizweit über 120 hauptsächlich verschreibungspflichtige Arzneimittel.

Mehr zu Pfizer Schweiz finden Sie auf: www.pfizer.ch

Hinweis für Medienschaffende:

Die öffentliche Preisverleihung findet heute, 6. Februar 2020, in feierlichem Rahmen und im Beisein von rund 200 Gästen um 18.00 Uhr im Metropol, Fraumünsterstrasse 12 in Zürich statt. Der Eintritt ist frei. Ausführliche Informationen, darunter die Zusammenfassungen der Forschungsarbeiten, sind unter www.pfizerforschungspreis.ch abrufbar.

- Kurzzusammenfassungen der prämierten Forschungsarbeiten 2020 (<https://www.pfizerforschungspreis.ch/de/preistr%C3%A4gerinnen>)
- Portraits der Preisträgerinnen und Preisträger 2020 (<https://www.pfizerforschungspreis.ch/de/pressefotos>)

PP-PFE-CHE-0172 Jan 2020

Kontakt:

Lena Geltenbort-Rost
Corporate Communications Lead
E-mail: media.ch@pfizer.com

Medieninhalte



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2020. Von links nach rechts: Johan N. Siebert, Frédéric Ehrler, Lukas Flatz, Fiamma Berner, Ilaria Vitali, Julie Refardt, Sabine Fièvre, Lukas Villiger, Arianna Calcinotto, Faiez Al Nimer, Roger Kouyos, Ivan Jelčić, Daniela Latorre, Ulf Kallweit, Fabien B. Wagner / (Nicht im Bild: David Bomze, Claus Kadelka, Camille Le Goff-Mignardot, Jean-Baptiste Mignardot) © Stiftung Pfizer Forschungspreis

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053420/100841230> abgerufen werden.